



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix*“ (4010)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/ S. 89 ff.

**Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig***

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde:  
Finstervalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
3/ 372, 373, 30, 53

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448NWPPP01

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1 Stk.

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 4010 und Verbesserung des EHG von C auf B**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4010, aktueller EHG: C

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

*Bei der Fläche handelt es sich um einen aufgelichteten Kiefernforst mit älteren Birken und Birkensukzession (Biotop-Nr. 4448-NW0661). Die LRT-kennzeichnende Glocken-Heide (Erica tetralix) tritt in mehreren Exemplaren, jedoch nicht flächendeckend, auf. Die Fläche weist einen hohen und damit einen strukturbestimmenden Anteil an Pfeifengras (Molinia caerulea) auf. Schlenken sind nicht vorhanden. Neben der Glockenheide kommen weitere Zwergsträucher wie Besenheide (Calluna vulgaris), Heidel- (Vaccinium myrtillus) und Preiselbeere (Vaccinium vitis-idaea) vor.*

**Ziel ist die Verbesserung des EHG von C zu B.**

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W140	Setzen einer Sohlschwelle (ersteinrichtende Maßnahme)	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

*Priorität sollte die Sicherung eines stabilen Wasserstandes haben. Aktuell gibt es eine Stauanlage, deren verfaulte Bohlen durch den Gebietsbetreuer ersetzt werden sollen (Krengel 2023). Als nachteilig hat sich hier erwiesen, dass auch Unbefugte die Stauanlage manipulieren und der Wasserstand sodann innerhalb weniger Tage um 30-50 cm sinkt (Krengel 2023, mündl. Mitt. NP NLH 2023). Alternativ könnte man stattdessen eine Sohlschwelle mit Überlauf (W140) aus Naturmaterialien errichten. Die langfristige Wirkung sollte beobachtet werden, so dass die Sohlschwelle je nach Resultat erhöht oder erniedrigt werden kann. Die Wirksamkeit der eingerichteten Sohlschwelle sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. angepasst werden.*

**Angrenzende Flächen können durch die Maßnahme betroffen sein. Hier muss mit Privateigentümern gesprochen werden.**

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W140 / keine Angabe / 1; 3

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

1

**Zeithorizont: einmalig**

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Die Maßnahme muss abgestimmt werden

zu beteiligen: Eigentümer und Nutzer angrenzender, betroffener Flächen

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)“ (6510).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1. / S. 91

**Dringlichkeit des Projektes: laufend**

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde:  
Finsterwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
57/ 1

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW0093

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,76 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 6510 in einem guten Zustand (B).**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510, aktuell EHG B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

*Frischwiese. Im Osten artenreiche Glatthaferwiese mit Wiesen-Fuchsschwanz und Anthoraxacum odoratum. Im Westen trockenere artenärmere Ausprägung ohne Glatthafer, dafür mit Festuca brevipila und Landreitgras, Hypochaeris radicata, Potentilla repens, Galium mollugo, Agrostis capillaris, Holcus lanatus, Jasione montana. Weitere Kräuter aus dem Osten vereinzelt beigemischt.*

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung der artenreichen Wiesen ist die Weiterführung einer regelmäßigen Nutzung bzw. Pflege erforderlich. Die Nutzung sollte sich an der vorherigen Bewirtschaftung orientieren.

**O114:** Notwendig dazu ist eine zweischürige bis dreischürige Mahd angepasst an den Witterungsverlauf. Der erste Schnitt sollte zwischen dem Ährenschieben und dem Beginn der Blüte der bestandsbildenden Gräser liegen (STURM et al. 2018). Jährlich wechselnde Brachestreifen (10–20%) können dabei als Rückzugsraum für Wirbellose und Vögel dienen.

**O118:** Das Mahdgut muss von der Fläche abgeräumt werden. So soll eine Anreicherung von Nährstoffen vermieden werden und damit die Bedingungen für die Arten, die an diesen Standort angepasst sind, erhalten bleiben. Auch eine Verfilzung der Flächen wird dadurch vermieden.

**O49:** Die Flächen dürfen nicht mit chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln behandelt und nicht gedüngt werden.

**O136:** Als Ausnahme ist eine Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung möglich. Diese gewährleistet eine Grundversorgung des Bodens ohne Stickstoffeintrag.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

O118 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

O49 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

O136 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 4

**Zeithorizont:** jährlich

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart: Maßnahmen müssen abgestimmt werden

zu beteiligen: Eigentümer/ Nutzer

### Finanzierung: KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“(9190).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1./ S. 92f

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde:  
Finsterwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
57/ 1  
53/ 109

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW0091

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,69 ha

## Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 in einem guten Zustand (B).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, aktuell EHG B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Lückiger, lichter Stieleichenwald mit mehr als 2 Altersklassen. Die WK 7 kommt nur randl. vor. Spärliche Eichen-Verjüngung (Anwuchs). Pfeifengras und Adlerfarn kommen in großen Beständen vor. Dazwischen hat sich Landreitgras verbreitet. LRT typische Arten sind hauptsächlich typische Vertreter der grundwasserbeeinflussten Eichenwälder: *Carex pilulifera*, *Hieracium lachenalii*, *Holcus mollis*. Im Westen einige gepflanzte ältere Lärchen in Reihen, im Nordwesten kommen Lärchen auch in der Verjüngung vor. Im Osten Kiefern im Zwischenstand zunehmend. Vereinzelt Strauchflechten. Am Ostrand einzelne gepflanzte junge Stieleichen, diese größtenteils absterbend bzw. abgestorben. Im äußersten Osten Adlerfarnschlagflur.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

*Der LRT soll sich anhand der natürlichen Verjüngung und Dynamik weiterentwickeln. Dementsprechend sind folgende Maßnahmen mit den Vorgaben des Naturentwicklungsgebiets, in dem zumindest ein Teil der Fläche NH93001-4448SW091 liegt, kongruent:*

**F98:** Die natürliche Sukzession soll stattfinden können, Pflegemaßnahmen bleiben (außerhalb der Naturentwicklungsfläche) möglich.

**FK01:** Die Maßnahmenkombination beinhaltet folgende weitere Maßnahmen: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (**F102**), Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (**F41**), Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (**F44**), Belassen von aufgestellten Wurzeltellern (**F47**), Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (**F90**).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

FK01 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F98 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer 4

**Zeithorizont:** bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.  
zu beteiligen: Eigentümer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ (9190).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1./ S. 92f

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde:  
Gorden-Staupitz  
Finsterwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
2/ 569, 605  
53/ 36, 105

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW0647

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,65 ha

## Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 in einem guten Zustand (B).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, aktuell EHG B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Mopsfledermaus (*Barbastellus barbastella*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), Großes Mausohr (*Myotis myotis*), Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Grundwasserbeeinflusster bis mäßig trockener Stieleichen-Kiefernwald je 45% Kiefern und Eichen in der 1. Baumschicht. Mit Mosaiken von Blaubeere, Wiesenwachtelweizen und Pillensegge. Große Bereiche ohne Krautschicht. Im Unterstand kommt Eberesche auf. Eichen etwa mehr oder weniger gleich alt. Abgehendes und stehendes Totholz in geringem Maße vorhanden. Grundwasserabsenkungsbereich vom Tagebau. Nahezu keine Eichen-Verjüngung.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

*Der LRT soll sich anhand der natürlichen Verjüngung und Dynamik weiterentwickeln. Dementsprechend sind folgende Maßnahmen mit den Vorgaben des Naturentwicklungsgebiets kongruent:*

**F98:** Die natürliche Sukzession soll stattfinden können, Pflegemaßnahmen bleiben (außerhalb der Naturentwicklungsfläche) möglich.

**FK01:** Die Maßnahmenkombination beinhaltet folgende weitere Maßnahmen: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102), Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44), Belassen von aufgestellten Wurzeltellern (F47), Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4; keine Angabe / 1; 3 (sehr kleiner Flächenanteil)

F98 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4; keine Angabe / 1; 3 (sehr kleiner Flächenanteil)

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 1; 3; 4

**Zeithorizont:** bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

### Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer/Eigentümer

### Finanzierung:

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ (9190).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1./ S. 92f

**Dringlichkeit des Projektes: laufend**

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde:  
Gorden-Staupitz  
Finsterwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
2/ 569, 567  
53/ 105

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW0922

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,76 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 in einem guten Zustand (B).**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 aktueller EHG B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Mopsfledermaus (*Barbastellus barbastella*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), Großes Mausohr (*Myotis myotis*), Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Kiefern- Stieleichenwald mit stattlichen Alteichen, diese zum Teil abgestorben. Dazwischen mischen sich Sandbirken, Rotbuchen und Fichten (größtenteils durch Borkenkäferbefall abgestorben). Krautschicht recht üppig.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

*Der LRT soll sich anhand der natürlichen Verjüngung und Dynamik weiterentwickeln. Dementsprechend sind folgende Maßnahmen mit den Vorgaben des Naturentwicklungsgebiets kongruent:*

**F98:** Die natürliche Sukzession soll stattfinden können, Pflegemaßnahmen bleiben (außerhalb der Naturentwicklungsfläche) möglich.

**FK01:** Die Maßnahmenkombination beinhaltet folgende weitere Maßnahmen: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102), Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44), Belassen von aufgestellten Wurzeltellern (F47), Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4; keine Angabe / 3 (kleiner Flächenanteil)

F98 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4; keine Angabe / 3 (kleiner Flächenanteil)

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 3; 4

**Zeithorizont:** bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer/Eigentümer

### Finanzierung:

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme:



# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ (9190).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1./ S. 92f

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde:  
Finstervalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
53/ 109

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW0981

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,60 ha

## Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 in einem guten Zustand (B).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, aktuell EHG C

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Lichter, kleiner Eichenwald. Ca. 20 Bäume mit überwiegend WK 6. 2-3 große Kiefern dazwischen. Ausgeprägte Krautschicht, von Adlerfarn und Landreitgras dominiert. Zwischen- und Unterstand so gut wie nicht vorhanden. Naturverjüngung fehlend.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die mit „C“ bewertete Fläche NH93001-4448SW0981 liegt zur Gänze außerhalb des Naturentwicklungsgebiets. Hier sollte, neben der Verbesserung der Habitatstrukturen, (FK01), auf eine Förderung des Zwischen- und Unterstandes geachtet werden (F37). Der Bestand ist überwiegend einschichtig, eine Naturverjüngung praktisch nicht vorhanden.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / keine Angabe / 4 (Aufnahme der Fläche als LRT erst nach Abstimmung vom 21.09.22)

F37 / keine Angabe / 4 (Aufnahme der Fläche als LRT erst nach Abstimmung vom 21.09.22)

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 4

**Zeithorizont:** bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

### Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer/Eigentümer 4

### Finanzierung:

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)“ (9410).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1./ S. 94f.

**Dringlichkeit des Projektes: laufend**

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde:  
Finsterwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
49/ 206, 208, 220

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448NW0982

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,17

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9410 in einem guten Zustand (B).**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9410, aktuell EHG C

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Mopsfledermaus (*Barbastellus barbastella*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), Großes Mausohr (*Myotis myotis*),

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

*Pfeifengras-Fichten-Kiefernwald mit alten Fichten und Kiefern im Oberstand. Kiefern sind stellenweise geharzt. In der Krautschicht dominiert Blaubeere, daneben auch Preiselbeere und Heidekraut. Am Westrand konnten mehrere Exemplare von *Osmunda regalis* nachgewiesen werden. Im Süden stellenweise Adlerfarn zwischen der Blaubeere. Auffallend viel stehendes Totholz durch Borkenkäfer und Schälsschäden.*

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Maßnahmenkombination **FK01** beinhaltet folgende Maßnahmen: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (**F102**), Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (**F41**), Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (**F44**), Belassen von aufgestellten Wurzeltellern (**F47**), Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (**F90**).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4; keine Angabe / 1

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 4; 1

**Zeithorizont:** bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

### Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.  
zu beteiligen: Nutzer/Eigentümer

### Finanzierung:

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafte Sicherung des Lebensraums für die Fledermausart Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1. /S. 98f

**FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA**

**Dringlichkeit des Projektes: laufend**

Landkreis:	Gemeinde:	Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Elbe-Elster	Finsterwalde	Finsterwalde/ 49/ 9, 206, 207, 208, 210, 220, 221, 222, 312, 318, 319, 321
		Finsterwalde/ 53/ 36, 38, 57, 58, 59, 60, 61, 100, 105, 106, 109
		Finsterwalde/ 54/ 102, 136, 142
		Finsterwalde/ 56/ 1
		Finsterwalde/ 57/ 1, 2, 4, 5, 6, 7, 13
		Finsterwalde/ 58/ 3
		Sorno/ 3/ 14, 16, 17, 18, 19, 21, 24, 30, 31, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 75, 76, 356, 357, 358, 367, 368, 369, 371, 372, 373, 384, 385
		Sorno/ 6/ 1, 2, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 47, 102, 103, 104, 105, 106
		Gorden/6/ 27, 32, 33, 134, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 169, 170
		Staupitz/ 2/ 388, 402, 403, 404, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 565, 567, 569, 604, 605
Oberspreewald-Lausitz	Lauchhammer	Grünwalde/ 2/ 37, 100, 259, 259, 295, 295, 295, 320, 321, 356, 358, 676, 676, 928, 928, 957
		Grünwalde/ 10/ 10, 31
		Grünwalde/ 12/ 1, 2, 16, 17, 22, 23, 24, 27, 40, 55, 66
		Kleinleipisch/ 6/ 2, 5

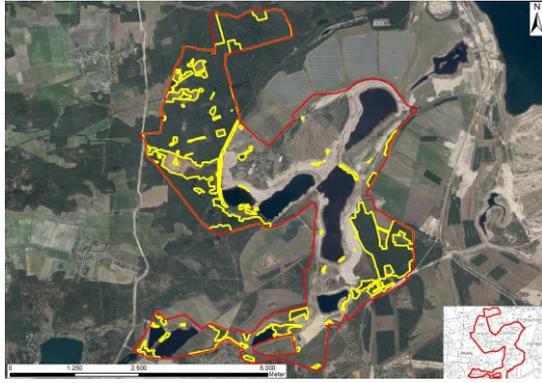
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW\_MFP\_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 560,03 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung der Fläche als Lebensraum der Fledermausart mit einem EHG von B.**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

*Die Mopsfledermaus konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2020 bei Netzfängen und Ausflugszählungen nachgewiesen werden. Aufgrund dessen und der Habitatqualität wurde der Erhaltungsgrad mit „B“ bewertet. Es werden Erhaltungsmaßnahmen getroffen.*

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O142	Kein Einsatz von Insektiziden	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Ja
B1	Anlage von Sommerquartieren für Waldfledermäuse	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

*Die Mopsfledermaus ist vorwiegend eine Waldart und präferiert einen hohen Strukturreichtum mit verschiedenen Altersklassen und Saumstrukturen. Für die Quartierverbunde, die als Wochenstuben und Winterquartiere genutzt werden, sind Wälder mit einem hohen Altbaumanteil und einem hohen Anteil von stehendem bzw. liegendem Totholz (F40, F99, F102) sowie einer daraus resultierenden intakten und reichlichen Insektenfauna von Nöten. Auf einen Einsatz von Insektiziden (O142) sollte daher verzichtet werden. Zur Unterstützung des Bestands durch vielfältige Quartierbedingungen können weitere Kastenreviere (B1) installiert werden. Diese sollten in etwa 3-5 m Höhe an warmen, schattig bis sonnig nach Süd bis Ost ausgerichteten Stellen mit unbehinderter Anflugmöglichkeit und möglichst in Gruppen zu 3 bis 4 Stück aufgehängt werden. Als Standorte kommen z.B. Waldlichtungen oder Wegränder in Frage. Wassernähe ist günstig*

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O142 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F102 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F99 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F40 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

B1 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 4

---

**Zeithorizont:** Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Eigentümer

---

**Finanzierung:**

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus

EU-Nr.: DE 4448-302

Landesnr.: 502

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafte Sicherung des Lebensraums für die Fledermausart Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.1./ S. 98f.

**FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA**

**Dringlichkeit des Projektes: laufend**

Landkreis:	Gemeinde:	Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Elbe-Elster	Finsterwalde	Finsterwalde/ 49/ 9, 206, 207, 208, 210, 220, 221, 222, 312, 318, 319, 321 Finsterwalde/ 53/ 36, 38, 57, 58, 59, 60, 61, 100, 105, 106, 109 Finsterwalde/ 54/ 102, 136, 142 Finsterwalde/ 56/ 1 Finsterwalde/ 57/ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 13 Finsterwalde/ 58/ 3 Sorno/ 3/ 14, 16, 17, 18, 19, 21, 24, 30, 31, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 75, 76, 356, 357, 358, 367, 368, 369, 371, 372, 373, 384, 385 Sorno/ 6/ 1, 2, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 47, 102, 103, 104, 105, 106
	Gorden-Staupitz	Gorden/ 6/ 27, 32, 33, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 169, 170 Staupitz/ 2/ 388, 402, 403, 404, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 565, 567, 569, 604, 605
Oberspreewald-Lausitz	Lauchhammer	Grünwalde/ 2/ 100, 259, 295, 320, 321, 356, 358, 676, 928 Grünwalde/ 10/ 10, 31 Grünwalde/ 12/ 1, 2, 16, 17, 22, 23, 24, 27, 40, 55, 66 Kleinleipisch/ 6/ 2, 5

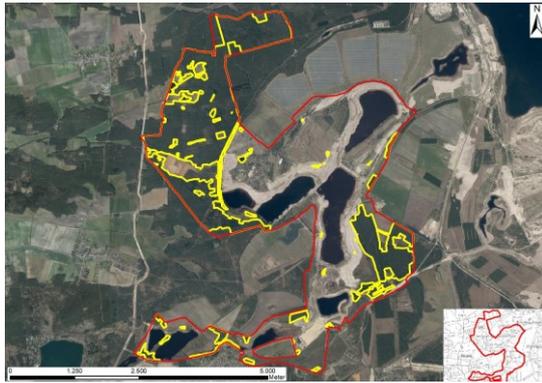
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW\_MFP\_003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 547,4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung der Fläche als Lebensraum der Fledermausart mit einem EHG von B.**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Bechsteinfledermaus konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2020 in Netzfängen mit einem Individuum nachgewiesen werden. Weitere Nachweise sind nicht vorhanden. Die Habitatqualität ist gut, Beeinträchtigungen konnten nicht festgestellt werden. Innerhalb des FFH-Gebietes wurde der EHG mit „C“ bewertet. Es werden Erhaltungsmaßnahmen getroffen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
O142	Kein Einsatz von Insektiziden	Ja
B1	Anlage von Sommerquartieren für Waldfledermäuse	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die ortstreue Bechsteinfledermaus ist eine typische Waldart mit Schwerpunkt vorkommen in naturnahen Buchen- und Eichenwäldern und präferiert einen hohen Strukturreichtum mit verschiedenen Altersklassen. Mitunter werden auch Misch- und Nadelwälder besiedelt. Für die Quartierverbunde, die als Wochenstuben und Winterquartiere genutzt werden, sind Wälder mit einem hohen Altbaumanteil und einem hohen Anteil von stehendem bzw. liegendem Totholz (F40, F99, F102) sowie einer daraus resultierenden intakten und reichlichen Insektenfauna von Nöten. Auf einen Einsatz von Insektiziden (O142) sollte daher verzichtet werden. Zur Unterstützung des Bestands durch vielfältige Quartierbedingungen können weitere Kastenreviere (B1) installiert werden. Diese sollten in etwa 3-5 m Höhe an warmen, schattig bis sonnig nach Süd bis Ost ausgerichteten Stellen mit unbehinderter Anflugmöglichkeit und möglichst in Gruppen zu 3 bis 4 Stück aufgehängt werden. Als Standorte kommen z.B. Waldlichtungen oder Wegränder in Frage. Eine Wassernähe ist günstig.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F40 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F99 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F102 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

O142 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

B1 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 4

---

**Zeithorizont:** Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Eigentümer

---

**Finanzierung:**

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:** Vorschlag Voruntersuchung vorhanden/ in Planung Planung abgestimmt bzw. genehmigt In Durchführung Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



x

Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus****EU-Nr.: DE 4448-302****Landesnr.: 502****Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**Dauerhafte Sicherung des Lebensraums für die Fledermausart Großes Mausohr (*Myotis myotis*).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4.1./ S. 99

**FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA****Dringlichkeit des Projektes: laufend**

<b>Landkreis:</b>	<b>Gemeinde:</b>	<b>Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:</b>
Elbe-Elster-Kreis	Finsterwalde	Finsterwalde/ 49/ 9, 206, 207, 208, 210, 220, 221, 222, 312, 318, 319, 321 Finsterwalde/ 53/ 36, 38, 57, 58, 59, 60, 61, 100, 105, 106, 109 Finsterwalde/ 54/ 102, 136, 142, 143, 144 Finsterwalde/ 56/ 1, 22 Finsterwalde/ 57/ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 13 Finsterwalde/ 58/ 1, 3 Sorno/ 3/ 14, 16, 17, 18, 19, 21, 24, 30, 31, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 356, 357, 358, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 384, 385 Sorno/ 6/ 1, 2, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 47, 102, 103, 104, 105, 106
	Gorden-Staupitz	Gorden/ 6/ 27, 32, 33, 134, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, Staupitz/ 2/ 388, 402, 403, 404, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 565, 567, 569, 604, 605
Oberspreewald-Lausitz	Lauchhammer	Grünwalde/ 2/ 37, 100, 226, 226, 234, 234, 235, 235, 236, 236, 259, 259, 259, 295, 295, 295, 295, 320, 321, 356, 358, 674, 676, 676, 928, 928, 945, 957 Grünwalde/ 3/ 15, 151, 493, 494, 677, 684, 697, 712 Grünwalde/ 10/ 6, 10, 31 Grünwalde/ 12/ 1, 2, 16, 17, 22, 23, 24, 27, 40, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 69 Kleinleipisch/ 6/ 1, 2, 5, 6, 9, 12

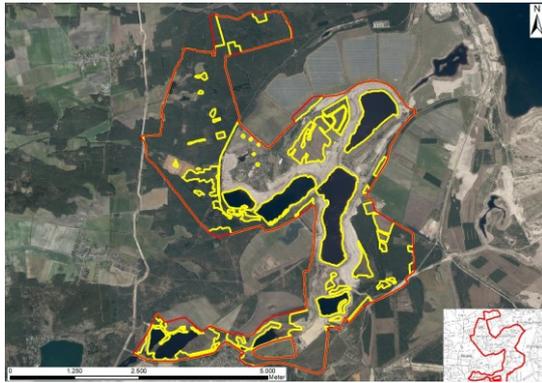
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW\_MFP\_004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1.266, 70 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung der Fläche als Lebensraum der Fledermausart mit einem EHG von B.**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

*Das Große Mausohr wurde 2020 beim Netzfang mit einem adulten Männchen nachgewiesen. Nachweise von Wochenstuben- und Winterquartieren sind nicht vorhanden. Die Habitatqualität ist gut, Beeinträchtigungen konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt wurde der Erhaltungsgrad auf der Ebene des FFH-Gebietes als gut (B) bewertet.*

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O142	Kein Einsatz von Insektiziden	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

*Lichte, naturnahe Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altbaumanteil und einer intakten und reichlichen Insektenfauna bieten der Art ideale Bedingungen zur Jagd. Auch mittelalte Nadelholzbestände und offene Flächen werden bejagt. Bevorzugt werden Wälder, die einen geringen Anteil an Bodenvegetation aufweisen, um eben dort bodenlebende Arthropoden zu jagen. Insbesondere ist es notwendig auf den Einsatz von Insektiziden zu verzichten, um die Nahrungsgrundlage der Fledermausart nicht zu gefährden (O142). Weiterhin kann die Förderung der Insektenfauna durch das Belassen von Altbaumbeständen (F40), dem Belassen und der Förderung von Habitatbäumen (F99) sowie dem Belassen und der Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) vorangetrieben werden. Da die Art beinahe überwiegend im Wald jagt, ist zudem auf großflächige Kahlschläge zu verzichten. Sinnvoll ist hingegen das Freihalten von Bestandeslücken für die Naturverjüngung standortheimischer Baumarten. Dies ist insbesondere in strukturarmen Beständen sinnvoll, wenn hierzu keine Habitatbäume gefällt werden müssen.*

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O142 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F102 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F99 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

F40 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 4**Zeithorizont:** Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Eigentümer

---

**Finanzierung:****Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:** Vorschlag Voruntersuchung vorhanden/ in Planung Planung abgestimmt bzw. genehmigt In Durchführung Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am :

durch :

Monitoring (nachher) am :

durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt



**Name FFH-Gebiet: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus**

**EU-Nr.: DE 4448-302**

**Landesnr.: 502**

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Dauerhafte Sicherung des Lebensraums für den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.1.1./ S. 97

**FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA**

**Dringlichkeit des Projektes: laufend**

**Landkreis: Elbe-Elster**

**Gemeinde:  
Finsterwalde**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:  
Finsterwalde/ 49/ 206**

**Finsterwalde/ 53/ 36, 38, 105,  
106, 109**

**Finsterwalde/ 57/ 1**

**Sorno/ 3/ 14**

**Gorden-Staupitz**

**Staupitz/ 2/ 404, 567, 569, 605**

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4448SW\_MFP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 28,6

## Kartenausschnitt:



**Ziele: Sicherung der Fläche als Lebensraum für den Hirschkäfer in einem guten EHG.**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), aktuell EHG B

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der Hirschkäfer konnte bei der aktuellen Kartierung 2021 mit einem Individuum im Gebiet bestätigt werden. Es besteht ein hohes Zuwanderungspotenzial aus dem Umland, eine gute Habitatqualität und keine erkennbaren Beeinträchtigungen. Daher wurde der gesamte Erhaltungszustand mit „B“ bewertet. Es werden Erhaltungsmaßnahmen getroffen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Wichtig ist, das Potential der ausgewiesenen Habitatfläche zu erhalten. Die Art gilt als typischer Bewohner von Eichenwäldern bzw. Mischwäldern mit Eichenbeständen mit hohem Alt- und Totholzanteil, wobei der Zersetzungsgrad für die Auswahl der Brutstätte entscheidend erscheint. Hierfür würde der Hirschkäfer von der Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen profitieren (Maßnahmenkombination **FK01**), die folgende Maßnahmen beinhaltet: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (**F102**), Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (**F41**), Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (**F44**), Belassen von aufgestellten Wurzeltellern (**F47**), Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (**F90**).

Ein Teil der Habitatfläche liegt innerhalb des Naturentwicklungsgebiets, in welchem Maßnahmen bzw. eine Bewirtschaftung untersagt sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

FK01 / zugestimmt / 21.09.2022 / 4

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer 4

**Zeithorizont:** Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Eigentümer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :